

ANZEIGE

Stadtbummel im Advent

Nachhaltiges Weihnachtsgeschenk

Dorfladen Lünern sucht jetzt Anteilseigner

Die Realisierung des neuen Dorfladen Lünern nimmt Fahrt auf: Der Bauantrag für ein Multifunktionshaus zwischen Turn- und Schwimmhalle steht kurz vor der Abgabe, die Landesmittel sind bewilligt und das Gründerteam sowie zahlreiche engagierte Bürger stehen in den Startblöcken.

VON STEFAN REIMET

UNNA. Jetzt hat das als Genossenschaft organisierte Projekt eine Idee für höchst individuelle Weihnachtspräsente. Denn ein Teil des Ladens gehört praktisch jedem, der einen Anteilsschein zeichnet. Mehr als 200 Bürger sind schon dabei, 300 sollen es mindestens sein. Ein Grund, seinen Weihnachtseinkauf zu überdenken.

Anklingeln werden Mitglieder der Gründergemeinschaft daher bei den Bürgern in Lünern und Stockum, um Werbung für das Projekt Dorfladen zu machen. „Der Anteilswert von 300 Euro erscheint zunächst hoch“, weiß Projektmitgründerin Gabi Olbrich-Steiner. Als Geschenk lässt sich die Summe aber aufteilen. „Und dieses Weihnachtsgeschenk ist originell und nachhaltig und könnte das Leben vieler Menschen in Lünern/Stockum einfacher und schöner machen.“ Fällig wird die Anteilssumme von 300 Euro übrigens erst, wenn im kommenden Jahr die ersten Rechnungen bezahlt werden müssen. Die Idee zu dem Projekt kam vor einigen Jahren mit dem Förderverein Dorf Lünern.

Denn aus Sorge vor Überalterung und fehlender Infrastruktur gewann der Vor-

schlag, einen Dorfladen zur Vor-Ort-Versorgung auch mit regionalen Produkten aufzubauen, rasch an Fahrt. Nachdem kleine Lebensmitteläden drei Mal scheiterten, ist jetzt ein Multifunktionshaus in Planung. Rund 300qm Nutzfläche sollen Raum für Vereine, Angebote

der OGS und eben einen kleinen Vollsortimentladen bieten. „Nicht mit zehn Müslisorten, aber in jedem Bereich ist das Grundsortiment vorhanden“, erklärt Gabi Olbrich-Steiner. Fleisch und Gemüse aus der Region rundet das Sortiment ab. Ein kleines Café könnte auch



Brigitte Fennen und Reiner Ehmanns bei der Akquise neuer Anteilzeichner am Wahlsonntag. Foto: Reimet

Rad- und Wandertouristen anziehen. Für die künftige Nachfrage zeigt sich das Team flexibel. Über den Einstieg in den Bereich „Unverpackt“ wird nachgedacht, ein Der Hol-/Bringdienst könnte den Einkauf erleichtern. Im Aussenbereich ist Platz für eine Terasse, eine E-Bike-Ladestation könnte errichtet werden und eine Packstation macht den integrierten Postschalter eher überflüssig.

Bedarf an einem Dorfladen ist da, die Überzeugung trägt den Arbeitskreis Dorfladen. Der „Brötchen-Express“, ein Verkaufswagen aus dem am Wochenende Backwaren verkauft wurden, gab dem Projekt Rückenwind. Etwa 70 Helfer organisierten den Verkauf, die Nachfrage war riesig, ein starkes Zeichen für eine funktionierende Dorfgemeinschaft. Auch der Dorfladen kann nach Ansicht der

Initiatoren nur laufen, wenn er im Ort mitgetragen wird. „Wer im Dorfladen einkauft, spart Fahrtkosten, wertvolle Zeit, schont die Umwelt, unterstützt die Region und bekommt einen neuen Ort, an dem die Nachbarn zusammenkommen“, fasst Gabi Olbrich-Steiner zusammen. Denn ein Platz für „Dorfklatsch“ soll das Multifunktionshaus auch sein.

Das Land NRW bezuschusst das Projekt mit insgesamt 234Tsd. Euro, davon 109 Tsd. Euro für den Laden. Zwar sei es eine „bescheuerte Zeit“ um zu bauen, erklärt Gabi Olbrich-Steiner, wegen der Baupreise. Aber die Kalkulation sei realistisch.

Bürgerbindung

Um die Identifikation mit dem Laden vor Ort zu stärken und notwendiges Kapital für die Finanzierung zu sichern, setzt die Dorfladen-Initiative auf die Zeichnungsscheine.

Denn 90Tsd. sollen zur Absicherung eines Darlehens dienen. „Ein nachhaltiges Geschenk für Unentschlossene vor Weihnachten.“ Nicht nur aus Lünern/Stockum. Aus dem Rheinland und der weiteren Region liegen Anträge vor, sogar aus Griechenland.

Der Dorfladen soll Arbeitsplätze schaffen. Bei einer geplanten Öffnungszeit zwischen 7 und 19 Uhr soll es einen Mitarbeiterstamm aus Vollzeitkräften geben plus 450-Euro-Kräften. Auch auf Ehrenamtliche wird die Arbeitsgruppe Dorfladen angewiesen sein.

Wie die Initiative mitteilt, werden in den nächsten Wochen Mitstreiter an den Türen der Lünerner und Stockumer klingeln und für die Idee werben, sich zu beteiligen. Die Zeichnungsanträge können auf der Internetseite www.dorfladen-luenern.de heruntergeladen werden.